

Öffentliche Debatte: Jugendliche sind die Zielgruppe der Islamisten

Im Bergkamener Ratssaal werden in einer öffentlichen Sitzung des Integrationsrates die Strömungen des Islamismus, des politischen Islam, thematisiert und Antworten darauf gesucht, warum junge Muslime radikal werden können.

Vorgesehen ist eine Präsentation der Salafistenszene, der Grauen Wölfe sowie der Gülen-Bewegung. Der religiöse Islam, als der von Muslimen gelebten Religion, wird durch diese extremen Strömungen in der breiten Bevölkerung als Bedrohung empfunden. Zwischen dem Islam und dem Islamismus wird aus Unkenntnis heraus häufig nicht unterschieden. Dies soll während der eigentlichen Integrationsratssitzung für alle Bürgerinnen und Bürger deutlich und auch diskutiert werden.

Die aktuellen Ereignisse im September in Dortmund haben beispielhaft aufgezeigt, wie intensiv sich die Salafisten darum bemühen, unter religiösem Vorwand Jugendliche für ihre Zwecke zu akquirieren. So sind sie in sozialen Netzwerken unterwegs und verteilen den Koran in den Innenstädten, um Jugendlichen vorzuspiegeln „ihr gehört zu uns – wir sind für euch da, wir vertreten den wahren Islam“. Dass diese Hilfsbereitschaft in Gewaltbereitschaft endet, wird von den Jugendlichen nicht früh genug erkannt. Sie fühlen sich angenommen und suchen bei den Fundamentalisten Bestätigung. Das ist ein Grund warum sich die Anzahl der Salafisten in den vergangenen drei Jahren in NRW verdreifachen konnte.

Ebenso angeblich jugendfreundlich operieren und missionieren die „Grauen Wölfe“. Es geht immer darum, muslimische Jugendliche für die national-fundamentalistischen Strömungen zu faszinieren.

Der dritte Bereich, die „Gülen-Bewegung“, erfährt in Deutschland immer stärkeren Zulauf. Hier werden Schulen, Nachhilfeinstitute und im Ausland sogar Universitäten gegründet, um den Islam der Demokratie entgegenzusetzen. Die Zahl der Mitglieder ist nicht bekannt. Viele operieren unter falschen Namen bzw. Bezeichnungen, um keine Transparenz aufkommen zu lassen.

Alle islamistischen Bewegungen werden durch Dr. Korkut Bugday, Referent im Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW, dargestellt und erläutert. Der Referent wird auch die Einstellung und Möglichkeiten des Verfassungsschutzes NRW beleuchten.

Diese öffentliche Debatte im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zuwanderung und Islam“ wird durch Regina Völz, freie Journalistin beim WDR, geleitet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es im Integrationsbüro unter 02307 965-272.

Räuber-Trio nimmt im Postpark 16-Jährigem die Geldbörse ab

Am frühen Samstagmorgen gegen 03.40 Uhr wurde ein 16-Jähriger im Postpark in Kamen von drei bislang unbekannt Personen angesprochen. Diese forderten von dem 16-jährigen die Geldbörse.

Erst als er von dem Trio geschlagen wurde, rückte er sein Geld heraus. Als die Täter in Richtung Bahngleise flüchteten, lief der 16-Jährige zu der naheliegenden Polizeiwache und erstattete Anzeige. Anschließend polizeilichen

Fahndungsmaßnahmen verliefen allerdings negativ.

Zwei der Täter waren etwa 35 Jahre alt, hatten Glatze und trugen schwarze Bomberjacken, weite blaue Jeanshosen und Springerstiefel. Die 3. Person war etwa 25 Jahre alt, hatte kurze braune Haare und trug eine schwarze Jacke.

Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0.

Bergkamenerin prallt mit ihrem Pkw mit einem Motorrad zusammen

Eine 45-jährige Bergkamenerin verletzte sich leicht bei einem Unfall am Freitagnachmittag auf der Mühlhausener Straße in Kamen. Sie prallte mit einem Motorradfahrer zusammen. Der 50-Jährige aus Gelsenkirchen erlitt schwere Verletzungen, schwebt aber nicht in Lebensgefahr.

Wie die Polizei berichtet, geriet der Gelsenkirchener gegen 17.20 Uhr auf der Mühlhausener Straße in einer Rechtskurve in den Gegenverkehr. Hier kollidierte er mit dem Fahrzeug einer 45-Jährigen aus Bergkamen. Die Frau verletzte sich leicht. Der 50jährige Kradfahrer verletzte sich schwer. Er mußte einem Krankenhaus zugeführt werden, wo er stationär verblieb. Lebensgefahr besteht nicht.

Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von etwa 15.000 Euro. Auslaufende Betriebsmittel mussten durch die eingesetzte Feuerwehr gebunden werden. Beide nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge mussten durch Abschleppdienste geborgen werden. Für

die Dauer der Verkehrsunfallaufnahme musste die Mühlhauser Straße komplett gesperrt werden.

Polizei sucht Zeugen mehrerer Brandstiftungen in Lünen

In der Nacht zu Freitag mussten Feuerwehr und Polizei in Lünen zu insgesamt sechs Mülltonnenbränden ausrücken, die durch Unbekannte gelegt wurden.

Während im Bereich der Parkstraße und der Friedensstraße die vier brennenden Mülltonnen am Fahrbandrand standen, befanden sich zwei brennende Mülltonnen in der Straße Am Engelbrauck direkt an der Hauswand. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Haus verhindert werden.

Wer verdächtige Beobachtungen gemacht hat oder sonstige Hinweise auf den oder die unbekanntes Brandleger geben kann wird gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst in Dortmund unter der Rufnummer 0231-132-7441 in Verbindung zu setzen.

Schwer verletztter Radfahrer

nach Zusammenstoß mit einem Motorrad

Bei einem Verkehrsunfall auf der Werner Straße wurde am Mittwoch ein 44-jähriger Radfahrer aus Bergkamener schwer verletzt.

Wie die Polizei mitteilt fuhr am Mittwoch gegen 15.30 Uhr ein 19-jähriger Motorradfahrer aus Werne auf der Werner Straße in Richtung Norden. In Höhe der Einmündung Königstraße fuhr plötzlich ein Radfahrer vom rechten Seitenstreifen los und wollte die Fahrbahn überqueren. Trotz Vollbremsung konnte der Kradfahrer einen Zusammenstoß nicht mehr vermeiden. Dabei wurde der 44-jährige Radfahrer aus Bergkamen so schwer verletzt, dass er stationär in einem Krankenhaus verbleiben musste. Der durch den Unfall entstandene Sachschaden wird auf etwa 2 600 Euro geschätzt.

Helfer gesucht: Pflegeaktion auf der Orchideenwiese in Overberge

Bitte Ärmel hochkrempeln, denn der NABU lädt wieder zur Pflegeaktion auf der Orchideenwiese am Burgemeisterweg in Overberge („Edelwiese“) am Freitag, 18. Oktober, ab 9 ein. Helfer werden dringend benötigt!



Traditionell findet dieser Termin am letzten Schultag vor den NRW-Herbstferien statt, da die Willy-Brandt-Gesamtschule aus Bergkamen immer ihre Mithilfe zusagt. Aber auch andere Helfer sind gefragt und herzlich willkommen. An diesem Tag sollen Entbuschungs- und Aufräumarbeiten erfolgen. Das Aufschieben einer Benjeshecke ist ebenfalls auf der Liste der vielfältigen Pflegemaßnahmen.

Auskünfte und **Abstimmung der einzelnen Mahdtermine sind mit Burkhard Brinkmann möglich:** Tel. 02383-4404 und/oder E-Mail r.u.b.brinkmann@unitybox.de.

Blutspendetermin im ehemaligen Jochen-Klepper- Haus

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes lädt in diesem Monat in Bergkamen nur zu einem Blutspendetermin ein. Er findet statt am Freitag, 11. Oktober, 16.00 – 20.00 Uhr, im ehemaligen Jochen-Klepper-Haus, Im Sundern 11, in Oberaden.

Randalierer brechen in Haus

ein

Nichts geklaut, aber dafür ordentlich randaliert – das haben Unbekannte in einem Haus am Meisenweg in Werne. Die Täter drangen zwischen Sonntagmittag und Dienstagnachmittag in das unbewohnte Haus ein. Sie durchwühlten sämtliche Schränke, entwendeten aber nach ersten Feststellungen nichts. Im Haus besprühten sie Wände und Treppen mit Farbe. Zudem beschädigten sie mehrere Möbelstücke. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

Vierter Kiosk-Einbruch innerhalb weniger Tage

Die Bergkamener Kiosk-Betreiber können vermutlich zurzeit nicht gut schlafen. Offensichtlich hat sie ein Täter bzw. mehrere Täter darauf spezialisiert, in ihre Verkaufsräume einzubrechen.

Jüngstes Opfer war in der Nacht zu Dienstag, 1. Oktober, ein Kiosk an der Werner Straße. Im Verkaufsraum durchsuchten die Einbrecher sämtliche Schränke und Schubladen. Es wurde ein geringer Betrag an Wechselgeld entwendet. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Veranstaltungsreihe zum Thema „Islam und Islamismus“ wird fortgesetzt

Das Integrationsbüro der Stadt Bergkamen setzt seine Veranstaltungsreihe „Zuwanderung und Islam“ am Donnerstag, 10. Oktober, im Ratstrakt fort.

Der dritte Themenkomplex widmet sich dem Thema „Islam und Islamismus“. Der Unterschied zwischen dem religiös gelebten Islam und dem politischen Islam soll dabei deutlich werden. Vielen Bürgerinnen und Bürgern fällt es schwer, die einzelnen extremen Strömungen zu unterscheiden. Hier soll Transparenz entstehen. „Die Auseinandersetzung mit den religiös geprägten Kulturen ist notwendig, um zu verstehen, wo es um die Religion „Islam“ und wo es um politische Ansprüche Extremer geht – dem „Islamismus“ -, der mit unserer demokratischen Kultur unvereinbar ist. Um hier aufzuklären werden wir uns in zwei Veranstaltungen im Oktober und November 2013 intensiv damit auseinandersetzen“, so Juditha Siebert, Leiterin des Integrationsbüros der Stadt Bergkamen.

- Zunächst wird Dr. Korkut Bugday, Referent im Ministerium des Inneren und Kommunales in NRW, im Rahmen einer Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, 10. Oktober, um 17 Uhr eine öffentliche Diskussion mit dem Vortrag „Wenn Religion zur Gefahr werden kann – religiös motivierter Extremismus unter Muslimen“ anregen. Insbesondere die Strömungen der Salafisten, der Grauen Wölfe und der Gülen- Bewegung werden anschaulich erklärt. „Dass Muslime, insbesondere auch türkische Muslime, ihre Kinder und Jugendlichen gerade vor diesen extremen Bewegungen schützen möchten, ist oft unbekannt“, so Siebert. Die Moderation wird Frau Regina Völz, Journalistin beim WDR, übernehmen.

- Einen nachhaltigen positiven Ausblick will Dr. Michael Kiefer von „Die Aktion Gemeinwesen und Beratung“ am Donnerstag, dem 21. November, um 18 Uhr mit seinem Vortrag „Lebenswelt muslimischer Jugendlicher – Eine Typologie von Identitätsentwürfen“ vermitteln. Um dazugehörige umsetzbare Maßnahmen vorzustellen, wird sowohl der Referent das Projekt „Ibrahim trifft Abraham“ als auch Frau Carmen Teixeira von der Landeszentrale für politische Bildung erfolgreich durchgeführte Aktionen bzw. Maßnahmen erläutern.

Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema sind im Internetauftritt der Stadt unter www.bergkamen.de > Familie, Jugend, Bildung, Soziales >Integration >Termine und Veranstaltungen jederzeit einsehbar bzw. können zur Reihe „Zuwanderung und Islam“ der folgenden Übersicht entnommen werden:

Einbrecher stehlen aus Tankstelle Zigaretten

In der Nacht zu Dienstag, 1. Oktober, warfen unbekannte Täter die Eingangstür einer Tankstelle an der Koppelstraße ein. Aus dem Verkaufsraum entwendeten sie Zigaretten. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.